

angenehm geltend gemacht haben würde, überwogen wurde. Das ist eine durch nichts gerechtfertigte Willkür.

Dass die ganze Angelegenheit für Herrn Dr. Kissling zur Zeit wenig Interesse hat, und er sich ferner in Schweigen hüllen will, auch wenn er etwas zu erwidern weiss, ist sehr bedauerlich, denn seine Versuchsergebnisse könnten wahrlich bessere Stützen gebrauchen, als ihnen bisher zu Theil wurden, und wenn ich persönlich auch den guten Willen habe, an Herrn Dr. Kissling's heimliches Wissen zu glauben, so könnte es doch anderweit Zweifel geben, zumal Kissling noch auf keine der vielen und wichtigen Fragen betreffs Zweck seiner Methode und Schlussfolgerungen auch nur den Versuch einer Antwort gemacht, sich vielmehr auf die 4 obigen Punkte beschränkt hat. In der That ein ungewöhnliches Maass von Selbstverleugnung und Zurückhaltung!

Farbstoffe.

Darstellung von Anthrarufin der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. (D.R.P. No. 97 674.)

Patentsprüche: 1. Verfahren zur Darstellung eines Schwefelsäureäthers des Anthrarufins, darin bestehend, dass man Erythrooxyanthrachinon mit überschüssiger hochprocentiger rauchender Schwefelsäure bei einer 40° nicht übersteigenden Temperatur so lange behandelt, bis eine nach Anspruch 2 verarbeitete Probe vorwiegend aus Anthrarufin besteht.

2. Überführung des nach Anspruch 1 erhältlichen Schwefelsäureäthers in Anthrarufin durch Lösen in Alkali und Zersetzen mit Säuren oder direct durch Erhitzen mit Säuren.

Darstellung von monoalkylirten Amidobenzylalkoholen, von Kalle & Co. in Biebrich. (D.R.P. No. 97710.)

Patentsprüche: 1. Verfahren zur Darstellung von monoalkylirten Amidobenzylalkoholen, darin bestehend, dass man in dem durch das Patent No. 95 184 sowie durch die Zusatzpatente No. 95 600, 96 851 und 96 852 geschützten Verfahren die primären aromatischen Amine durch secundäre aromatische Amine ersetzt.

2. Ausführungsformen des unter 1. genannten Verfahrens mit folgenden secundären Basen: Monomethylanilin, Monoäthylanilin, Benzylanilin, Diphenylamin, Phenylnaphtylamin, Tolylnaphtylamin.

Condensation von Aldehyden mit Körpern, welche die Methylengruppe zwischen negativen Gruppen enthalten, von E. Knövenagel. (D.R.P. No. 97 734.)

Patentspruch: Das durch das Patent No. 94 132 geschützte Verfahren zur Condensation gleicher Molecüle eines Aldehyds und Körpers,

welcher eine Methylengruppe zwischen negativen Radicalen enthält, dahin abgeändert, dass an Stelle eines primären oder secundären Amins Ammoniak zur Verwendung gelangt.

Überführung von Amido- in Oxy-Anthrachinone der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst. (D.R.P. No. 97 688.)

Patentsprüche: 1. Verfahren zur Darstellung von Oxyanthrachinonen aus Amidoanthrachinonderivaten durch Behandlung der letzteren in concentrirt schwefelsaurer Lösung mit salpetriger Säure, einem Nitrit oder Nitrososchwefelsäure.

2. Ausführungsform des unter 1. beschriebenen Verfahrens unter Verwendung von o-Amidoanthrachinon, technischem Diamidoanthrachinon, o-Amidoanthrachinonsulfosäure, α -Amidoalizarin, α -Amidoalizarinsulfosäure.

Darstellung von o- und p-Nitrobenzylanilin und seinen Homologen, von denselben Farbwerken. (D.R.P. No. 97 847.)

Patentsprüche: 1. Verfahren zur Darstellung von o-Nitrobenzylanilin und p-Nitrobenzylanilin oder deren Homologen, darin bestehend, dass man a) das Gemenge von o-Nitrobenzylchlorid oder -bromid und o-Nitrotoluol, wie es durch nicht erschöpfende Chlorirung oder Bromirung des o-Nitrotoluols bei höherer Temperatur mit oder ohne Anwendung von Halogenüberträgern entsteht, b) das Gemenge von p-Nitrobenzylchlorid oder -bromid und p-Nitrotoluol, wie es durch nicht erschöpfende Chlorirung oder Bromirung des p-Nitrotoluols bei höherer Temperatur mit oder ohne Anwendung von Halogenüberträgern entsteht, mit Anilin oder dessen Homologen, mit oder ohne Zusatz von fixen kohlensaurer oder essigsaurer Alkalien, Erdalkalien oder Ammoniak und Wasser erwärmt und das hierbei entstehende Gemenge von salzsaurem Anilin oder dessen Homologen, Nitrobenzylbasis und Nitrotoluol durch Auslaugen mit Wasser und Destillation mit Wasserdampf in seine Componenten zerlegt.

2. Die Ausführung des durch Patentanspruch 1 geschützten Verfahrens mit folgenden Basen: Anilin, o-Toluidin und p-Toluidin, technischem Xylidin, oder mit einem Gemenge der genannten Basen.

Darstellung des Dimethyläthylcarbinolesters der Opiansäure, von C. Goldschmidt (D.R.P. No. 97 560.)

Patentspruch: Darstellung des Dimethyläthylcarbinolesters der Opiansäure durch Kochen molecularer Mengen von Opiansäure mit Dimethyläthylcarbinol.

Verschiedenes.

Die Mineralproduction der Vereinigten Staaten in 1897 (Eng. Min. 1898, 635).

Der Gesamtwert der Production der Vereinigten Staaten betrug 1897 14 924 Mill. M. gegen

14 759 in 1896. Bereits 1896 überschritt der Werth der Production an Mineralstoffen und Metallen den des ganzen europäischen Continents und betrug nahezu das Doppelte der englischen Production. Englands Productionswerth war 1896 6800 Mill. M., Deutschlands 6000 Mill., Frankreichs 2200 Mill., Belgiens 2000 Mill. M. Berücksichtigt man, dass in untenstehender Tabelle einzelne Werthe gewissermassen doppelt vorkommen, indem die Rohmaterialien theilweise zur Erzeugung anderer ebenfalls aufgeführter Stoffe dienen, wie Bauxit für Aluminium,

Eisenerz für Eisen, Kohlen für Koks u. s. w., so ist der Gesamtwert der Production 1897 13 579 Mill. M. Diese Zahlen beziehen sich jedoch nur auf die in den Vereinigten Staaten selbst ausgebrachten Erze und andere Substanzen und die Metalle aus diesen Erzen, während ausserdem eine grosse Menge Metalle aus eingeführten Erzen erzeugt wurde, namentlich aus Erzen von Mexico, Newfoundland und Canada. Die Gesamtproduction daraus war 16 584 t Gold, 1140 t Silber, 11 228 t Kupfer, 1851 t Nickel, 83 550 t Blei, im Gesamtwerthe von 942 Mill. M.

Waarengattung	1896		1897	
	Menge in t	Werth in £	Menge in t	Werth in £
Metalloide.				
Alaun	12 782	422 700	14 021	463 680
Aluminiumsulfat	38 319	1 056 000	42 053	1 158 875
Ammoniumsulfat	233	10 280	2 822	124 440
Asbest	650	12 670	698	15 400
Asphalt	18 519	362 590	24 854	486 620
Baryt	19 867	87 600	24 781	109 264
Bauxit	17 369	42 740	20 919	41 180
Bleiglätte	5 897	540 300	8 981	899 100
Borax, roh	12 084	266 400	17 599	388 000
Brom	253	143 074	221	136 402
Calciumcarbid	780	48 000	1 746	134 750
Cement, natürl. hydraul.	1 007 980	4 385 962	1 058 883	4 127 124
Cement, Portland	286 181	2 502 479	412 405	3 578 839
Cementschlacke	—	—	6 350	60 000
Chromerz	713	7 775	51	550
Eisenerz	16 256 057	31 200 889	18 610 038	31 138 844
Farben, metallische	28 908	342 167	32 925	370 594
— Ocker u. s. w.	16 179	178 793	10 116	110 165
— Venetianerroth	5 309	93 586	4 169	55 690
— weiss, roth	87 049	7 868 310	93 654	9 291 150
— Zinkoxyd	14 391	1 189 725	23 825	2 100 960
Kobaltoxyd	5,8	17 314	8,7	32 810
Kohle, Anthracit	42 667 101	86 682 749	47 759 665	85 857 717
— bituminöse	126 525 967	113 401 602	133 864 599	120 505 982
— Cannelkohle	49 588	146 491	51 267	153 145
Koks	9 406 770	17 311 823	11 563 673	23 367 879
Kupfersulfat	22 150	1 953 225	23 139	2 040 518
Monacit	8	875	18	2 000
Naturgas	—	10 000 000	—	10 000 000
Petroleum, roh	7 730 425	65 753 206	7 972 579	44 804 962
Phosphatstein	952 370	2 812 116	920 577	2 718 240
Pyrite	111 030	292 626	130 523	379 699
Salz	1 995 017	5 328 250	1 670 592	4 859 364
Schleifmittel, Carborundum	539	365 612	563	153 812
Schwefel	3 861	72 200	1 717	34 814
Schwefelsäure	924 885	17 331 517	1 023 987	21 446 079
Soda, natürliche	2 722	65 000	277 072	5 774 656
— künstliche	157 475	3 621 925	—	30 000 000
Vitriol	10 133	52 662	10 818	56 565
Metalle.				
Aluminium	589	520 000	1 814	1 400 000
Antimon	556	84 717	680	107 250
Blei	158 479	10 411 643	179 368	11 784 093
Eisen, Roheisen	8 761 097	91 577 610	9 807 123	92 677 312
Gold	79	52 886 209	89	59 210 795
Iridium	—	—	—	606
Kupfer	217 639	51 003 397	231 421	56 325 055
Nickel	8	4 464	15	11 668
Platin	0,006	2 800	0,006	3 000
Quecksilber	1 036	1 104 997	965	991 002
Silber	1 819	39 245 992	1 756	33 755 815
Zink	70 432	6 117 796	91 070	8 271 889